

Osnabrück, das heißt: offen, sozial, vielseitig, naturverbunden, überraschend, bodenständig, attraktiv, überschaubar, wachsend – eben Lebensqualität auf den ersten und zweiten Blick! Fast 170.000 Einwohner und Einwohnerinnen fühlen sich hier zu Hause – und als Teil einer Stadt, die glücklich macht.

Als Arbeitgeberin setzen wir Schwerpunkte auf Vielfalt und Verlässlichkeit, Kollegialität und Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Wir sagen stolz: »Wir sind bei der Stadt!« – und freuen uns auf Sie als neue Kollegin und neuen Kollegen.

Wir suchen:

Museumslotse (m/w/d) mit dem Schwerpunkt diversitätsorientierte Vermittlung im Fachbereich Kultur

Die Stelle ist organisatorisch dem Fachdienst Zentrale Aufgaben zugeordnet. Das Pilotprojekt zur Entwicklung der diversitätsorientierten Vermittlung setzt in den kommenden zwei Jahren den Fokus auf das Museumsquartier Osnabrück:

Das Museumsquartier Osnabrück stellt sich konsequent unter das Stadtmotto „... wo Frieden Geschichte und Zukunft hat“. Dazu verpflichtet die besondere Topografie: Im Felix-Nussbaum-Haus wird das Werk dieses von den Nazis verfolgten jüdischen Malers im Dialog mit weiteren Künstlerpositionen gezeigt. Nussbaums Themen Flucht, Vertreibung, Krieg und die Frage nach kultureller Identität sind heute wieder höchst aktuell und anschlussfähig für die Arbeit des Museumslotsen. Der Kontext „Nationalsozialismus“ bindet die gegenüberliegende Villa Schlicker, ehemals Parteizentrale der NSDAP, an das Felix-Nussbaum-Haus und umgekehrt. Daniel Libeskinds Architektur vollzieht diese Verbindung räumlich sichtbar. In dieser Konstellation wird unter Einbeziehung gegenwärtiger Entwicklungen, wie Diktaturen, Totalitarismus, Faschismus, Nationalismus und Autoritarismus entstehen und wirken. Das Museum verstehen wir als partizipativen Begegnungsraum, als Labor. Dauer- und Sonderausstellungen, moderierte Publikumsbegegnung (Stadtlabor) und vielfältige Formate im Beiprogramm (Konzerte, Podiumsdiskussionen, Filmvorführungen etc.) laden dazu ein, sich am Geschehen im Museum zu beteiligen und auf Grundlage der repräsentierten Geschichte, Kunst und Kultur gesellschaftliches Miteinander zu erforschen, zu diskutieren und zu experimentieren. Unsere zentrale Frage unter dem Leitbild „Frieden“ lautet: Wie möchten wir in Zukunft miteinander leben?

Die Stelle auf einen Blick:

Stellenumfang: Es handelt sich um eine Teilzeitbeschäftigung mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 26,5 Stunden.

Befristung: zunächst für 2 Jahre für die Dauer des Pilotprojekts

Einstellungszeitpunkt: zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Vergütung: EG 10 TVöD

Bewerbungsfrist: 8. Juni 2019

Ihre Aufgaben:

Das Projekt: Dialogisch für mehr kulturelle Diversität

- Die Arbeit des Museumslotsen bzw. der Museumslotsin stellen wir uns in erster Linie als Dialog vor – mit den Menschen in Osnabrück, mit Vereinen und Kultureinrichtungen, mit städtischen Institutionen und mit den Kolleginnen und Kollegen im Museumsquartier.
- Er/Sie soll immer wieder andere Perspektiven ermöglichen und einfordern.
- Er/Sie bewahrt sich einen Blick von außen auf das Museum, kritisiert und korrigiert diversitätsblinde Ansätze in der Museumsarbeit und entwickelt mit uns und den Menschen in Osnabrück produktive Formate für mehr kulturelle Diversität.
- Er/Sie soll eine Brücke in die kulturell diverse Stadtgesellschaft sein. Wir möchten daher gemeinsam gründlich erarbeiten, welche Formen der Zusammenarbeit angemessen und wünschenswert sind.
- Dabei ist es uns insbesondere wichtig, Kinder und Jugendliche in kulturelle Projekte einzubinden: Die Zukunft unserer Gesellschaft wird durch Migration geprägt, die jungen Menschen sind unsere Zukunft.
- Er/Sie konzipiert und setzt mit hoher Eigenverantwortung und eigenem Budget diversitätsorientierte Formate für das Museum um.

Einbindung in die Arbeit des Fachbereichs

- Die diversitätsorientierte Arbeit am Museum birgt ein großes Potenzial: Sie kann Modell sein für den ganzen Fachbereich Kultur der Stadt Osnabrück. Die Erfahrungen, Kontakte und Arbeitsergebnisse des Museumslotsen bzw. der Museumslotsin möchten wir im größeren Rahmen nutzbar machen für die Kulturarbeit der Stadt Osnabrück.
- Als Koordinator bzw. Koordinatorin für diversitätsorientierte Vermittlungsarbeit übertragen Sie die gewonnenen Erkenntnisse im Rahmen Ihrer Netzwerkarbeit und sind zentraler Ansprechpartner für Angebote des Fachbereiches.

Ihr Profil:

Sie verfügen über ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Geistes- und Kulturwissenschaften, Sozialwissenschaften, Kunst, Kulturvermittlung, Kulturmanagement.

Des Weiteren erwarten wir:

- Erfahrung in der Konzeption und Durchführung von Kulturprojekten
- Affinität zur Arbeit an einem Museum
- Zugang zu Communities und gesellschaftlichen Netzwerken, insbesondere jüngerer Zielgruppen
- Interesse an gesellschaftlichen Fragestellungen, insbesondere zu den Themen Migration und Diversität
- Sie sind mit Drittmittelakquise vertraut
- Eigeninitiative, Kreativität und Gespür für innovative Prozesse
- Situationsbezogene und interkulturelle Sensibilität

- Motivation und Überzeugungsfähigkeit
- Konzeptionelles Denken
- Hohe Informations- und Kommunikationsfähigkeit
- Berufserfahrung in stellenrelevanten Bereichen

Unser Angebot:

Sie erwartet ein breites Wirkungsfeld

- Mitwirkung an der Neuprofilierung eines international angesehenen Museums.
- Kreative Gestaltungsmöglichkeiten.
- Eingebunden, aber eigenständig soll der Museumslotse bzw. die Museumslotsin ausreichend Handlungsspielraum für seine/ihre Aufgabe bekommen. Dafür sehen wir einerseits ein eigenes Projektbudget vor, das der/die Vermittler/in selbstverantwortlich in Abstimmung mit der Museumsdirektion verwaltet.
- Andererseits wird er/sie in das kuratorische Team eingebunden und bringt eigene Vorschläge für die inhaltliche Planung der Museumsarbeit ein. Darüber hinaus binden wir alle Mitarbeitenden in die Aufgabe ein, die kulturelle Diversität im Osnabrücker Museumsquartier weiterzuentwickeln.
- Über diese Verflechtung von Kompetenzen aus der Projektstelle mit denen des Stammpersonals des Museumsquartiers Osnabrück wollen wir die Arbeit des/der Museumslotsen/in auch dafür nutzen, nachhaltige Kontakte und Arbeitsstrukturen aufzubauen, die über den Förderzeitraum hinauswirken.
- Mit Ihrer Arbeit können wir einen Grundstein dafür legen, die Vielfalt der Stadtkulturen in Osnabrück langfristig in die Arbeit des Museumsquartiers einzubinden – und die wesentliche Frage „Wie wollen wir zusammenleben“ immer wieder stellen und künstlerisch gestalten.

Darüber hinaus bietet die Stadt Osnabrück

- Vielfältige fachliche Aufgaben in lokalen und überregionalen Netzwerken
- Verlässliche Arbeitsbedingungen und ein gestaltbarer Arbeitsplatz
- Individuelle Arbeitsplatzmodelle und an Lebensphasen orientierte Arbeitszeitvereinbarungen
- Eine anerkannte Personalentwicklung mit attraktiven Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie ein ausgeprägtes Gesundheitsmanagement

Erfahren Sie mehr über die Stadt Osnabrück als Arbeitgeberin unter www.bei-der-stadt.de. Weitere Informationen über die Stadt Osnabrück finden Sie unter www.osnabrueck.de.

Ansprechpartner/Kontakt:

Auskünfte zum Aufgabenbereich erteilen Ihnen gerne Katrin Hafemann, Fachdienstleitung Zentrale Aufgaben, Telefon 0541/323-4432, und Nils-Arne Kässens, Museumsdirektor, Telefon 0541/323-2207.

Für Fragen zum Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Zimmerer, Fachbereich Personal und Organisation, Telefon 0541/323-2154 zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann schicken Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung **unter Angabe der Kennnummer 41 - Museumslotse** an die

**Stadt Osnabrück
Fachbereich Personal und Organisation
Postfach 44 60
49034 Osnabrück**

oder per E-Mail an **Bewerbung-zimmerer@osnabrueck.de**

Schwerbehinderte werden gemäß den für sie geltenden Bestimmungen berücksichtigt.